



PRESSEBERICHT

TELEGRAMM-ADRESSE: INTRANSFE-AMSTERDAM
SITZ: AMSTERDAM (HOLLAND) VONDELSTRAAT 61
FERNSPRECHER 80186

DIESER PRESSEBERICHT ERSCHEINT ZWEIWÖCHENTLICH IN DEUTSCHER, ENGLISCHER, FRANZÖSISCHER, SCHWEDISCHER UND SPANISCHER SPRACHE, SOWIE IN ESPERANTO. 5. August 1932

Nr. 16.

MIT DER BITTE UM VERÖFFENTLICHUNG UNTER QUELLENANGABE (I.T.F.)

Kongress der Internationalen Transportarbeiter-Föderation.

Sonntag, den 7. August morgens wird im Prager Repräsentationshaus der 8. Kongress der I.T.F. nach ihrer Wiedererrichtung eröffnet. 195 offizielle Vertreter von 62 Organisationen mit insg. 2.284.066 Mitgliedern aus 27 Ländern haben bisher ihre Teilnahme angemeldet. Alle Staaten Europas - mit Ausnahme von Island, Litauen, Portugal, Sowjetrussland und vielleicht auch Griechenland und Rumänien - werden auf dem Kongress vertreten sein. Ausser Algier und Tunis, wo die französischen Organisationen ihre Sektionen haben, werden folgende aussereuropäische Länder vertreten sein: Argentinien (4 Vertreter), Japan (1 Vertreter), Indien (1 oder 2 Vertreter) und Palästina (1 Vertreter). Wenn man in Betracht zieht, dass die Gesamtmitgliederzahl der I.T.F. 2.351.243 beträgt, so kann man feststellen, dass 38 Organisationen, meist kleine, nicht vertreten sein werden. Neben den offiziellen Delegierten werden dem Kongress noch Gastdelegierte, Vertreter verschiedener tschechoslowakischen Organisationen, einiger Berufssekretariate, des Internationalen Gewerkschaftsbundes und des Internationalen Arbeitsamtes beiwohnen.

Aus dem oben Gesagten ergibt sich, dass auf dem Prager Kongress der I.T.F. mehr angeschlossene Organisationen vertreten sein werden als jemals zuvor. Auf dem Londoner Kongress von zwei Jahren, der in dieser Hinsicht schon ein Rekord-Kongress war, waren 59 Organisationen aus 26 Ländern mit insg. 2.109.299 Mitgliedern vertreten.

Die estnischen Eisenbahner kämpfen gegen den Lohnabbau. (ITF) Während den letzten Verhandlungen über die Bildung einer Regierung in Estland hat die Bauernpartei, die stärkste Parlamentsfraktion, die Bedingung gestellt, dass die Löhne und Gehälter aller öffentlichen Bediensteten um 10% herabgesetzt werden sollen. Die Eisenbahner, die von dieser Massnahme auch betroffen werden würden, haben im ganzen Land Protestversammlungen abgehalten und ein Kampfkomitee eingesetzt. Angesichts dieser energischen Haltung hat man beschlossen, die etwaige Herabsetzung bis Ende Herbst aufzuschieben.

Unerhörte Dienstzeiten in Deutschland. (ITF) Trotz der grossen Arbeitszeit, die unter den deutschen Eisenbahnern verheerende Wirkungen verursacht, beträgt die Dienstzeit des Fahrpersonals bis zu 70 bis 80 Stunden pro Woche. Die Bediensteten im Bahnhof von Pankov, arbeiten manchmal 16 Stunden ununterbrochen. Das Personal im Schlesi-schen Bahnhof in Berlin sind noch mit 250 Tagen Ferien im Rückstand. Die Eisenbahner sind überlastet und die Verkehrssicherheit ist in Gefahr.

Die Politik der Grossindustrie. (ITF) Die österreichischen Bundesbahnen haben beschlossen, das Schienenauto einzuführen. Es kommen dabei zwei Konkurrenten in Frage: die österreichische Firma Daimler und die französische Firma Michelin. Die österreichischen Bundesbahnen scheinen dabei Michelin zuungunsten Daimlers zu bevorzugen. Die Empörung darüber ist in Oesterreich gross, da die Einführung des Schienenautos von Michelin vielen österreichischen Arbeitern eine Arbeitsgelegenheit nimmt.